

Literaturliste: Arbeitspaket 3 Modularisierung und Flexibilisierung

Balke, Johannes et.al. (2015): Gestaltung von Zu- und Übergängen zu Angeboten der Hochschulweiterbildung. Handreichung der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“, Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Humboldt-Universität zu Berlin, Deutsche Universität für Weiterbildung.

Bargel, Ernst Tino (2014): Studieren in Teilzeit. Individualisierte Studienwege durch flexible Studienmodelle, in: Hrk nexus Impulse für die Praxis, Bonn.

Bargel, Tino (2014): Europäische Studienreform 2.0 – Flexibilisierung, Mobilität und Individualisierung - Parallele Foren: Flexibilisierung des Studiums durch Teilzeitmodelle. Impuls: Flexibilisierung des Studiums durch Teilzeitmodelle, Universität Konstanz, AG Hochschulforschung, Technische Universität Berlin.

Bath, Graham; McKay Judy (2010): Praxiswissen Softwaretest – Test Analyst und Technical Test Analyst. Aus- und Weiterbildung zum Certified Tester – Advanced Level nach ISTQB-Standard, dpunkt Verlag, Heidelberg.

Blazert, Helmut (2011): Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung; Installation und Betrieb, Spektrum.

Blazert, Hemut (2010): Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering, Spektrum.

Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (2014): Qualitative Sozialforschung. Interviews mit Experten. Eine praxisorientierte Einführung, Springer VS, Wiesbaden.

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung BLK (2002): Modularisierung der Hochschulen. Handreichung zur Modularisierung und Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen. Erste Erfahrungen und Empfehlungen aus dem BLK-Programm „Modularisierung“, Bonn.

Buttner, Peter; Vocke, Christina (2004): Modularisierung von Studiengängen: Grundsatzüberlegungen, in: Beiträge zur Hochschulforschung, Heft 2.

Georg-August-Universität Göttingen: Das Modulsystem.

Gläser, Jochen; Grit, Laudel (2009): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Grande, Marcus (2014): 100 Minuten für Anforderungsmanagement. Kompaktes Wissen nicht nur für Projektleiter und Entwickler. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Grassl, Roswitha (2012): Mehrdimensionale Flexibilisierung hochschulischen Lernens. Alternativen zu Präsenz- und Kontaktstudium dank moderner Techniken, in: Wissenschaftsmanagement 6, Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW), Berlin.

Grunwald, Bernd (2002): IT-Struktur unterstützt Geschäftsprozesse, veröffentlicht in: Proceeding Informatik bewegt: Informatik 2002 – 32. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Hanft, Anke; Pellert, Ada; Cendon, Eva; Wolter, Andrä (Hrsg.): Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an Hochschulen, beauftragt von Bundesministerium für Bildung und Forschung, Universität Oldenburg, Humboldt Universität Berlin.

Hochschulrektorenkonferenz HRK: Chancen erkennen – Vielfalt gestalten. Konzepte und gute Praxis für Diversität und Durchlässigkeit, Projekt nexus, Bonn.

Hochschulrektorenkonferenz HRK (2013): Europäische Studienreform, Empfehlung der 15. Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz Karlsruhe.

Hochschulrektorenkonferenz HRK (2015): Flexibilisierung und Mobilität im Europäischen Hochschulraum, Auftaktveranstaltung, organisiert von Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz.

Kerres, Michael; Hanft, Anke; Wilkesmann, Uwe; Wolff-Bendik, Karola (2012): Studium 2020 Positionen und Perspektiven zum lebenslangen Lernen an Hochschulen, Waxmann, Münster.

Kretschmer, Stefanie; Stöter, Joachim (2014): Weiterbildung und Lebenslanges Lernen (LLL) in Anreiz- und Steuerungssystemen. Ergebnisse einer länderübergreifenden Analyse, Thematischer Bericht der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“.

Beschluss Kultusministerkonferenz vom 15.09.2000 (i.d.F. 22.10.2004): Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen.

Kuster, Jürg; Huber, Eugen; Lippmann, Robert; Schmid, Alphons; Schneider, Emil; Witschi, Urs; Wüst, Roger (2011): Handbuch Projektmanagement, Springer Verlag, Heidelberg.

Langer, Wolfgang (2000): Die Inhaltsanalyse als Datenerhebungsverfahren, in: VI Methoden der empirischen Sozialforschung I.

Lipp, Ulrich; Will, Hermann (2004): Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren (Beltz Weiterbildung).

Luther, Gaby: Der Bologna-Prozess und die Modularisierung.

Mayring P. (2000): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Forum Qualitative Sozialforschung 1. Artikel 20.

Mayring, Philipp (2007): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, Weinheim.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg (2012): Ordnung für das Modulstudium an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Otto, Hans-Uwe; Rauschenbach, Thomas; Vogel, Peter (Hrsg.) (2002): Erziehungswissenschaft in Studium und Beruf. Erziehungswissenschaft: Lehre und Studium, UTB Verlag, Leske + Budrich, Opladen.

Pohl, Klaus: Basiswissen Requirements Engineering, dpunkt Verlag, Heidelberg.

Ramsenthaler, Christina (2013): Was ist „Qualitative Inhaltsanalyse?“, in: M. Schnell et al. (Hrsg.): Der Patient am Lebensende, Eine Qualitative Inhaltsangabe, Palliative Care und Forschung, Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Röbken, Heinke: Flexibilität im Studium: eine kritische Analyse, Oldenburg, in: Kerres, Michael; Hanft, Anke; Wilkesmann, Uwe; Wolff-Bendik, Karola (2012): Studium 2020 Positionen und Perspektiven zum lebenslangen Lernen an Hochschulen, Waxmann, Münster.

Scharbert, Karl (2005): Requirements Analysis realisieren, Praktischer Leitfaden für die Anforderungsanalyse bei IT-Projekten – Kundenanforderungen erfragen, verstehen und spezifizieren, Friedr. Vieweg & Sohn Verlag, Wiesbaden.

Schmidt, Herrad (2012): Prozessorientiertes Informationsmanagement.

Scholl, Armin (2009): Die Befragung, UVK Verlagsgesellschaft mbH Konstanz.

Schreiber, Josef (2003): Beschaffung von Informatikmitteln, Pflichtenheft, Evaluation, Entscheidung, Verlag Paul Haupt.

Seger, Mario; Beuthel, Regina; Schmiede, Rudi (2009): Wege zum Lifelong Learning, Möglichkeiten des Übergangsmangements zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung am Beispiel des IKT-Bereichs, Shaker Verlag, Aachen.

Steinle, Claus; Eggers, Bernd; Ahlers, Friedel (2008): Change Management. Wandlungsprozesse erfolgreich planen und umsetzen. Mit Fallbeispielen. Schriften zum Management, Rainer Hampp Verlag, München und Mering.

Teich, Irene; Kolbenschlag, Walter; Reiners, Wilfried (2007): Der richtige Weg zur Softwareauswahl, Springer Verlag, Wiesbaden.

TUM (2013): Das flexible Teilzeitmodell für Masterstudiengänge. Abschlussbericht der AG Teilzeit zu den Charakteristika des Modells sowie Empfehlungen zur Anwendung, Hochschulreferat Studium und Lehre, München.

Hochschule Wismar (2010): Studienflexibilisierung durch Sonderstudienplan, Toolpaper. Kein Standard und kein Rezept, sondern maßgeschneidert, mit Intellekt. Familie in der Hochschule.

Wonneberger, Weidtmann, Hoffmann, Draheim (2015): Die Öffnung von Hochschulen durch flexible Studienformate in: Beiträge zur Hochschulforschung. Thema: Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung, München (Hrsg.), Steinmeier, Deiningen.